



Gemeinde Werfenweng AKTUELL

An einen Haushalt - P.b.b.
Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5453 Werfenweng

Amtliche Mitteilung

Information der Gemeinde

Folge 5 - Mai 2005

Werfenweng gewinnt den NETS - Award in Berlin



Eine besondere Auszeichnung war die Verleihung des NETS Award 2004/2005 in Berlin. Mit diesem Award wurden die innovativsten Bahnurlaubsangebote aus ganz Europa ausgezeichnet und Werfenweng wurde Gewinner in der Kategorie BERGE. Der Preis wurde uns anlässlich der ITB in Berlin durch Eugenio Yunis von der Welttourismusorganisation der UNO, Nico Visser von der Europäischen Kommission und Robert Thaler vom Lebensministerium überreicht.

Die Preise sollen nicht nur Werfenweng als Ort, sondern auch alle jene auszeichnen, die im Projekt „Sanfte Mobilität“ aktiv mitarbeiten, den Mitgliedern der Angebotsgruppe Urlaub vom Auto, den MitarbeiterInnen in Gemeinde und Tourismusverband, den Gemeindevertretern und Mitgliedern des Ausschusses des Tourismusverbandes, schließlich alle, die dem Projekt positiv gesinnt sind und es unterstützen. Wir freuen uns sehr. Wir freuen uns aber auch sehr darüber, dass Werfenweng immer bekannter wird und viele neue Gäste und Besucher zu uns kommen, das bringt zusätzliches Einkommen und das ist gut so.

Euer Bürgermeister
Peter Brandauer

Liebe Werfenwengerinnen und Werfenwenger!

Liebe Gäste!

Werfenweng gewinnt mit dem Projekt „Sanfte Mobilität“ einen Preis nach dem anderen. So war es im vergangenen Dezember der FORD Umweltpreis 2004.

Der FORD Umweltpreis wird für Initiativen zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt, zur Bewahrung des heimischen Kulturerbes oder zum Klimaschutz verliehen.

Preisgekrönt wurde das Projekt "Sanfte Mobilität - Urlaub vom Auto" und "Energie-

Mustergemeinde als Energieregion der Zukunft" zuletzt auch im Rahmen des Impulsprogramms "Nachhaltig Wirtschaften" vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

Bei diesem Wettbewerb wurden vorbildhafte Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte mit Bezug zu erneuerbaren Energieträgern auf regionaler Ebene ausgezeichnet, die wichtige Schritte in Richtung "Energiesysteme der Zukunft" gesetzt haben. Der Preis wurde von Herrn Staatssekretär Mag. Eduard Mainoni überreicht.

Der Bürgermeister informiert



Liebe Werfenwengerinnen,
liebe Werfenwenger!

Klimaschutz ist eine Chance für Gemeinden!

Die Auswirkungen der globalen Erwärmung ist bereits überall spürbar, ob es die Hochwasserkatastrophe des Jahres 2002 oder die Hitzewelle des Jahres 2003 waren, Ereignisse, die zu denken geben sollen. Dennoch steigt der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase weltweit an. Diese Emissionen effektiv zu reduzieren ist eine der größten und dringlichsten Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Und da soll jeder mithelfen, auch eine kleine Gemeinde wie Werfenweng!

Klimaschutz ist aber nicht nur Gefahrenabwehr. Klimaschutz schafft Arbeitsplätze, steigert die Lebensqualität und hilft, die Zukunft unserer Kinder dauerhaft lebenswert zu gestalten.

Viele Möglichkeiten tun sich auch auf kommunaler Ebene auf: Die Nutzung erneuerbarer Energie, das Energiesparen in allen Bereichen, das Verkehrssparen, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Schaffung nachhaltiger Tourismusprodukte, der Kauf heimischer Produkte unserer Bäuerinnen und Bauern, um Transportwege einzusparen, Schulprojekte, um das Problem bewusst zu machen, und vieles mehr.

Ich freue mich daher ganz besonders, wenn auch in unserer Gemeinde viele engagierte Menschen gemeinsam Projekte und Aktivitäten vorantreiben und wir als so kleine Gemeinde ganz besonders erfolgreich im Klimaschutz sind. Viele Auszeichnungen bestätigen die Richtigkeit dieses Weges.

Euer Bürgermeister
Peter Brandauer

Wanderfaszination Pfarr - Werfen - Weng

Vor kurzem hat die Auftaktveranstaltung zum Thema Wandern in der Region Werfenweng - Pfarr-



werfen - Werfen stattgefunden. Das Anliegen um die Verbesserung des Wanderangebotes ist mittlerweile ein gemeinsames der drei „Werfener“ Gemeinden geworden. Experten haben uns über



die Bedeutung des Wanderns als touristisches Angebot in der Zukunft, aber auch als Angebot für Einheimische informiert. Einen breiten Raum fanden in der von vielen sehr gelobten Veranstaltung die Fragen der Haftung für Grundbesitzer, über deren Grundstück ein Wanderweg führt. Es konnten hier viele Bedenken aus dem Weg geräumt werden, wichtig ist jedoch, dass korrekte Verträge mit Gemeinde oder Tourismusverband als Wanderwegbetreiber abgeschlossen werden. Änderungen bei bestehenden Wegen und die Anlage von neuen Wegen kann aber selbstverständlich nur mit Zustimmung der

Grundbesitzer erfolgen.

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe werden nun Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen. Dies trifft vor allem die Anlage von Rundwegen, die Verbesserung bestehender Wege, die Beschilderung und Markierung sowie Rastplätze und Themenwege. Sofern für die einzelnen Maßnahmen dann auch die Zustimmung der betroffenen Grundbesitzer gefunden werden kann, soll dann ehest mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Fußweg nach Ruhdorf wird Wirklichkeit

Vor kurzem haben wir die positive Nachricht erhalten, dass die Förderung für den geplanten Fußweg entlang der Wengeraustraße nach Ruhdorf zugesagt ist. Nach dem hoffentlich baldigen positiven Abschluss der Verhandlungen mit den Grundeigentümern - eine Zusage fehlt leider noch immer von den Besitzern des Kalchaugutes - und erfolgter Ausschreibung sowie Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung kann mit dem Bau begonnen werden.

Biosphäre Tennengebirge

Das Projekt „Biosphäre Tennengebirge“ wird immer konkreter. Informationsveranstaltungen in Abtenau, Hüttau und Golling waren sehr gut besucht und war die Stimmung für dieses Projekt sehr positiv. Nach einer Exkursion in das Biosphärenreservat Rhön in Deutschland, ein Vorzeigeprojekt, soll in den einzelnen Gemeindevertretungen der Tennengebirgsgemeinden ein Grundsatzbeschluss zum Biosphärenpark Tennen- und Hagengebirge gefasst werden. Eine Einreichung bei der UNESCO ist für Anfang 2006 geplant.

Parkgarage im Ortszentrum?

Für die Parkplatzsituation im Ortszentrum von Werfenweng werden derzeit neue Lösungen überlegt. Wie auch in anderen attraktiven Tourismusgemeinden wäre es auch für Werfenweng die beste Lösung, eine Tiefgarage zu bau-

en. Vor kurzem wurden erste Vorschläge dazu mit den Betrieben des Ortszentrums diskutiert. Eine Realisierung könnte durch Förderungen aus dem Modellprojekt „Sanfte Mobilität“ wesentlich erleichtert werden. Die Planung wird jedenfalls gemeinsam mit allen Betroffenen weiter entwickelt.

Tennisclub vor der Auflösung

Wenig erfreulich ist die Nachricht von der Auflösung des Tennisclubs in unserer Gemeinde. Leider hat das Interesse an dieser Sportart in den letzten Jahren so drastisch nachgelassen, sodass es offensichtlich nicht mehr möglich war, Personen zu finden, die bereit wären, die Leitung des Clubs zu übernehmen.

Die Gemeinde wird jedenfalls dafür sorgen, dass die Wenigen, die noch Tennis spielen wollen, dies auch in Zukunft tun können. Für einen Teil des Platzes wird ein Umbau in eine Multisportanlage für unsere Jugend überlegt.

Gutes Winterergebnis

Wir freuen uns über ein gutes Winterergebnis bei den Gästenächtigungen. Trotz ungünstiger Lage der Weihnachtsfeiertage und der Ferien im Februar konnten wir im vergangenen Winter 114.068 Gästenächtigungen zählen, ein neuer Rekord für den Winter.

Neuer Obmannstellvertreter im TVB



Vor kurzem wurde vom Ausschuss des Tourismusverbandes Bernhard Stangl zum neuen Obmannstellvertreter gewählt. Er folgt in dieser Funktion Hans Dölterer nach, der aus dem Vorstand des Tourismusverbandes ausgeschieden ist.

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Jahresrechnung 2004

Vor kurzem wurde die Jahresrechnung 2004 von der Gemeindevertretung beschlossen. Mit Einnahmen im ordentlichen Haushalt von insgesamt EUR 1.613.934,91 und Ausgaben in der Höhe von EUR 1.615.417,49 weist das Jahresergebnis einen Abgang von EUR -1.482,58 auf.

Feuerbeschau

Die Frist für die Meldung der Mängelbehebung der zuletzt durchgeführten Feuerbeschau läuft in den nächsten Tagen ab. Alle Objekteigentümer, die ihre Meldung noch nicht abgegeben haben werden ersucht, dies demnächst zu erledigen.

Einzugsermächtigung für Gemeindeabgaben

Auf Grund der ständig steigenden Kosten im Bereich des baren Zahlungsverkehrs möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass es durchaus sinnvoll ist, Gemeindeabgaben mittels Einzugsermächtigung zu bezahlen. Die Abgaben werden vom Konto jeweils zum Fälligkeitstag automatisch abgebucht. Information darüber erhalten Sie bei Ihrem Bankinstitut oder im Gemeindeamt.

Kurzparkzone

Für kurze Besuche im Tourismusverband oder im Schimuseum war es in der Vergangenheit oft schwierig, einen freien Parkplatz zu finden. Die Gemeindevertretung hat nun 3 Stellplätze am Parkplatz Schimuseum - Tourismusverband zur Kurzparkzone erklärt.

Für den Parkplatz oberhalb des Kindergartens wurde ein Halte- und Parkverbot für LKW verordnet. Die entsprechenden Kundmachungen (Aufstellung der Verkehrszeichen) erfolgen in den nächsten Tagen.

Ehemaliges Postamt

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Postamtes werden seit kur-

zem wieder genutzt. Im hinteren Teil ist Sepp Astner mit seiner Handels- und Werbeagentur „Promotex“ eingezogen.

Der vordere Teil - ehemaliger Kundenraum der Post - wird von der Gemeinde als zusätzlicher Besprechungsraum und als „behindertengerechter“ Amtsräum genutzt. Außerdem wird dieser Raum von der Landjugend für Besprechungen und Zusammenkünfte genutzt.

Brückensanierungen

Die Wengerwinklbrücke (Kalchaubrücke) und die Ruhdorfbrücke werden heuer neu gebaut. Die Arbeiten werden vom ländlichen Straßenerhaltungsfonds durchgeführt. Mit der Sanierung der Ruhdorfbrücke soll noch im Juni begonnen werden. Die Sanierung der Wengeraubrücke ist für den Herbst geplant. Die Kostenschätzung für die Sanierung liegt bei EUR 70.000,- für die Wengerwinklbrücke und EUR 45.000,- für die Ruhdorfbrücke. Die Gemeinde Werfenweng muss sich mit 25 % an den Kosten beteiligen.

Eine weitere Sanierung wird bei der Bahnhofsbücke in Werfen durchgeführt. Diese Brücke - eine so genannte „Konkurrenzbrücke“ - gehört den Gemeinden Werfen 37,5 %, Pfarrwerfen 10%, Werfenweng 2,5 % und der ÖBB 50%. Der Kostenanteil der Gemeinde Werfenweng beträt EUR 24.000,-.

Maibaumaufstellen 2005



Trachtenmusikkapelle Werfenweng

Am 7. Mai 2005 fand im Festsaal das diesjährige Frühlingskonzert unserer Trachtenmusikkapelle statt. Im Rahmen dieses Jubiläumskonzertes - 25jähriges Bestandsjubiläum - wurden zahlreiche Musikantinnen und Musikanten für ihre Mitgliedschaft geehrt. Für 10jährige Mitgliedschaft wurde das bronzene und für 25jährige Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen. 10 Jahre: Petra Dölderer, Melanie Auer, Stefan Auer; 25 Jahre: Eduard Astner sen., Max Leitinger, Johann Astner, Martin Hafner, Gerhard Hafner, Alois Lottermoser, Thomas Brandauer, Erwin Hafner, Hansjörg Gschwendtner, Josef Gschwendtner, Silvester Gschwendtner, Meinrad Klausner jun. und Peter Dölderer.

Mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze wurden Daniel Dölderer und Martin Brandauer ausgezeichnet.

Bei der TMK Werfenweng neu aufgenommen wurden Josef Brandauer, Bass und Lukas Brandauer, Bariton.

Für sein 50jähriges Wirken als Musiker und seinen vorbildhaften Einsatz in der Trachtenmusikkapelle Werfenweng wurde Meinrad Klausner sen. mit der Prof. Leo Ertl-Medaille in Bronze ausgezeichnet.



Mit der Prof. Leo Ertl-Medaille in Silber wurde unser Bürgermeister Dr. Peter Brandauer für sein 30jähriges Wirken als Musiker, davon 15 Jahre als Kapellmeister und somit wesentlich am Aufbau

der Musikkapelle Werfenweng beteiligt, ausgezeichnet.

Die Trachtenmusikkapelle Werfenweng bedankt sich für den zahlreichen Besuch des Frühlingskonzertes 2005 und ganz besonders bei Herbert Gschwendtner für die gelungene Moderation.



25 Jahre Trachtenmusikkapelle Werfenweng

Die Trachtenmusikkapelle Werfenweng feiert vom 12. bis 14. August 2005 ihr 25jähriges Bestandsjubiläum. Für diesen Anlass ersucht die TMK originelle Bilder, Videos, Dias etc. von der Zeit der Gründung bis heute zur

Verfügung zu stellen.

Für nähere Auskünfte bitte sich beim Obmann Alois Lottermoser zu melden (Tel. 738, Mobil 0664/4520588).

Ehrenamtlich für Natur- und Umweltschutz

Willst du unsere heimatliche Natur und Kulturlandschaft, unsere Berge nicht nur in ihrer Schönheit oder als Sportgerät genießen? Möchtest du mehr wissen über unsere Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume? Willst du selbst einen Beitrag leisten zu ihrer Erhaltung, zu Schutz und Pflege? Kannst du dir vorstellen, dazu mit modernen, motivierten Beamten zusammenzuarbeiten, die bemüht sind, die in Salzburg geltenden natur- und umweltschutzrechtlichen Gesetze zu vollziehen. Ja? Willst du mehr erfahren? Ja? Dann ruf mich an! Ich heiße Gertrude Friese und leite die Bezirksgruppe Pongau der Salzburger Berg- und Naturwacht. Meine Telefonnummer: 0664 5850667, E-Mail: gertrude.friese@salzburg.gv.at

25 Jahre Trachtenmusikkapelle Werfenweng

Programmvorschau:

Freitag, 12.08.2005:
Festauftakt und gemeinsamer Abend mit allen ehemaligen Musikanten der TMK Werfenweng im Festzelt. Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Pöham und andere Volks- u. Musikgruppen

Samstag, 13.08.2005:
Ab 18.00 Uhr Dämmerchoppen mit 2 Gastkapellen, ab 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem bekannten Salzburg Quintett

Sonntag, 14.08.2005:
09.00 Uhr Aufmarsch der Gastkapellen und Vereine zum Festplatz; 10.00 Uhr Feldmesse, Festakt und Festumzug mit Defilierung; ab ca. 12.00 Uhr Fröh-schoppen mit Gastkapellen; ab ca. 15.00 Uhr musikalischer Ohrenschaus mit der Blaskapelle „Tufaranka“